



**BEISPIELLISTE
ZULÄSSIGER
MEDIKAMENTE 2022**

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38
53113 Bonn

Zusammenstellung

und Redaktion: Anja Meurer, Christoph Berg, Dr. Anja Scheiff
T +49 (0) 228 – 812 92-0
F +49 (0) 228 – 812 92-219
E info@nada.de
I www.nada.de
28. geänderte Auflage
Januar 2022
NADA-Materialien Nr. 98
Gültig vom 01.01.2022 – 31.12.2022

Coverbild: © New Africa/stock.adobe.com

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern*innen und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information der Nutzer*innen in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede*r Nutzer*in handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

ALLES GEBEN. NICHTS NEHMEN.

**Ehrlichkeit und Fairness sind uns wichtig.
Wir stehen für sauberen Sport ein! Du auch?**

Dann mache bei der NADA-Initiative mit und werde Teil der Bewegung für sauberen Sport – in den sozialen Netzen, mit der Trikot-Lizenz, bei Events oder mit dem Merch!

Die Plattform für alle, die sich #fürsauberenSport einsetzen.

www.alles-geben-nichts-nehmen.de
#ALLESGEBENNICHTSNEHMEN



GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athleten*innen, für Ihre Eltern und Betreuer*innen sowie Kollegen*innen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportlern*innen im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste 2021 bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportlern*innen häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die Online-Medikamentendatenbank NADAmEd (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre natürlich auch das Personal der Nationalen Anti Doping Agentur gern zur Seite.

Bonn, im Dezember 2021

Dr. Sebastian Thormann
(Leiter der Kommission Medizin der NADA)

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der*des Ärztin*Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden.

Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status des*der Athleten*in (z.B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfeveranstaltungen daher mit der*dem Verbandsärztin*arzt Rücksprache genommen werden. Bei einer Dopingkontrolle sind zudem alle Medikamente, die ein*e Sportler*in einnimmt, anzugeben.

Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

Die vorliegende Beispielliste zulässiger Medikamente nennt zur Behandlung oder zur Vorbeugung einer Reihe gängiger Beschwerden und Erkrankungen beispielhaft Wirkstoffe und/oder Handelsnamen von erlaubten Medikamenten. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Bestandteile dieses Präparates tatsäch-

lich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Analogieschluss in vielen Fällen möglich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

Rp bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine*n Ärztin*Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern. In der Beispielliste zulässiger Medikamente ist nur der Hauptname aufgeführt. Daraus kann abgeleitet werden, dass alle übrigen Präparate erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

INHALT

	Seite
Hinweise bei Krankheit im Sport.	8
1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen)	14
2. Allergien, Heuschnupfen (siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen)	14
3. Asthmatische Beschwerden	15
4. Augen- und Ohrenbeschwerden	16
5. Bronchitische Beschwerden, Husten	16
6. Gallen- und Nierenkoliken	17
7. Hauterkrankungen (inkl. Nagelerkrankungen)	17
8. Herz-Kreislaufkrankungen	18
9. Hormonbehandlung und Verhütung	19
10. Immunstimulation	19
11. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)	20
12. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)	20
13. Magen- und Darmbeschwerden	21
14. Mund- und Rachenerkrankungen	22
15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden	22
16. Orthopädische Beschwerden	23
17. Schmerzen (inkl. Migränemittel)	23
18. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)	24
19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate	24
20. Sonstige Arzneimittel	25
Alle Medikamente alphabetisch	26

HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

Der*die kranke Sportler*in

Natürlich sind Athleten*innen vor Erkrankungen nicht gefeit. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorensportler*innen. Alle Sportler*innen, ob sie bereits einem so genannten Testpool angehören oder gelegentlich an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln. Was dies im Einzelnen bedeutet, wenn ein*e Sportler*in erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

Therapie oder Doping? – Das klärt die Verbotsliste der WADA

Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „Prohibited List“ (**Verbotsliste**). Diese ist auf der Homepage der WADA unter www.wada-ama.org zu finden, auf der Webseite der NADA unter www.nada.de gibt es die englische Fassung und unsere deutsche Übersetzung.

Die Verbotsliste gilt weltweit, ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, sprechen wir von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportlern*innen, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Als Athlet*in oder Betreuer*in sollten Sie wissen, dass es Substanzen und Methoden gibt, die jederzeit verboten sind, andere wiederum dürfen nur bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle nicht nachgewiesen werden. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Klasse von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten sind. Vor allem Verbands- und Mannschaftsärzte*innen, aber auch niedergelassene (Sport-)Ärzte*innen sollten die Verbotsliste und ihre Struktur kennen.

→In der Verbotsliste nachschlagen – www.wada-ama.org oder www.nada.de

Gibt es erlaubte Medikamente?

Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Dopingrelevanz. Sie als Sportler*in oder Ihre*Ihr behandelnde*r Ärztin*Arzt können auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende **„Beispielliste zulässiger Medikamente“** mit ihren rund 500 Präparaten. Unsere **Online-Medikamentendatenbank NADAmед** (www.nadamed.de) enthält eine Vielzahl von in Deutschland erhältlichen Medikamenten und Wirkstoffen, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADAmед ist auch über die kostenlose NADA-App für das iPhone und Android-Smartphones abrufbar. Prüfen Sie bitte immer, ob es **erlaubte Alternativen** für Ihre Behandlung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotsliste stehen.

→Konsultieren Sie die **„Beispielliste zulässiger Medikamente“** oder schlagen online bzw. per NADA-App nach: NADAmед – www.nadamed.de

Wenn es keine erlaubte Alternative gibt

Leistungssportler*innen, die dem Dopingkontroll-System angehören, werden je nach Leistungsklasse und möglichem Dopingrisiko in so genannte Testpools eingeteilt. Dies betrifft vor

allem Spitzensportler*innen in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Für diese Athleten*innen gelten die Anti-Doping-Regeln, die neben den Kontrollen auch strenge Vorgaben für den Einsatz von Medikamenten machen. Daher sollte eine Testpoolzugehörigkeit der*dem behandelnden Ärztin*Arzt vor der Verabreichung von Arzneimitteln mitgeteilt werden. Davon hängt es ab, ob ein Attest für den Einsatz einer verbotenen Substanz oder Methode notwendig ist oder eine so genannte **Medizinische Ausnahme genehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**. Möchte ein*e Testpool-Athlet*in zur Behandlung einer Erkrankung eine verbotene Substanz oder Methode anwenden, muss er*sie eine TUE beantragen. Dazu gehört das TUE-Antragsformular (zu finden auf der Webseite der NADA), das Athlet*in und Ärztin*Arzt gemeinsam ausfüllen und der NADA per Post im Original zukommen lassen. Unabdingbar für die Beurteilung eines TUE-Antrags ist zudem ein aktueller **fachärztlicher Bericht**, der die Vor- und Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorgfältig begründet, warum erlaubte Alternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z.B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse, Tests und Berichte vervollständigen den Antrag. Wer in Deutschland keinem Testpool angehört,

aber an Wettkämpfen mit Dopingkontrollen teilnimmt, benötigt für die Anwendung von verbotenen Substanzen oder Methoden ein aktuelles Attest der*des behandelnden Fachärztin*arztes zur Abgabe bei der Dopingkontrolle. Bei bestimmten Substanzen sowie verbotenen Methoden muss nach einer Dopingkontrolle zusätzlich noch eine rückwirkende TUE beantragt werden.

→ Status prüfen: Gehört der*die Sportler*in einem Testpool an oder ist er*sie Freizeit-Athlet*in?

→ Beim Einsatz verbotener Substanzen bzw. Methoden:
Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragen oder Attest zu Wettkämpfen mitnehmen.

Dopingfallen – Weisen Sie Ärzte*innen und Apotheker*innen auf die Anti-Doping-Vorgaben hin

Verbands- und Mannschaftsärzte*innen sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten.

Der Einsatz von Medikamenten, die für Sportler*innen zu den Dopingmitteln zählen, ist jedoch nicht auf bestimmte medizinische Fachgebiete beschränkt. Bei einigen Beschwerden ist die*der Hausärztin*arzt, ein*e Gynäkologe*in, Zahn-, Augen- oder HNO-Arzt*Ärztin Ihr*e Ansprechpartner*in.

Diese*r möchte Ihre Erkrankung fachgerecht behandeln und weiß möglicherweise nicht, dass ein verbreitetes Präparat für eine*n Sportler*in im Doping-Kontroll-System ernste Konsequenzen haben kann. Auch in gängigen Grippemitteln und frei verkäuflichen Medikamenten ohne Rezeptpflicht können Substanzen enthalten sein, die für Sportler*innen verboten sind. Hier sollte der*die Athlet*in aktiv auf seinen*ihrer Status sowie die Anti-Doping-Regeln hinweisen und die Informationsangebote der NADA nutzen. Auch die*der Ärztin*Arzt kann sich auf der Homepage der NADA unter www.nada.de/medizin oder in der telefonischen Sprechstunde informieren.

→ Arzneimittel mit Dopingrelevanz sind nicht auf bestimmte medizinische Fachrichtungen beschränkt.

→ Auch frei verkäufliche Medikamente (ohne Rezept) können dopingrelevant sein.

→ Erkundigen Sie sich in Ihrer Apotheke. Auch hier kann man für Sie nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

Was ist mit Nahrungsergänzungsmitteln?

Über unsere Nahrung nehmen wir Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente auf. Daher sind diese mit dem Dopingreglement der WADA

vereinbar. So genannte Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den strengen Herstellungs- und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportler*innen verbotenen Substanzen. Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln. Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält im Kapitel 19 Vitamin- und andere Präparate mit Medikamentenzulassung. Auskunft über NEM bietet in Deutschland auch die so genannte **Kölner Liste**[®] des Olympiastützpunktes Rheinland unter www.koelnerliste.com. Ggf. bietet sich eine **Ernährungsberatung** an Ihrem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athleten*innen übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

Achtung bei bestimmten Medikamenten

Zu den häufig eingesetzten Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die Glucocorticoide, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Ver-

abreichungszeitpunkt unterschieden. **Seit 2022 sind Glucocorticoide im Wettkampf verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen oder rektalen Weg verabreicht werden.**

Bis 2021 war neben der oralen und rektalen Gabe nur die intramuskuläre und intravenöse Gabe von Glucocorticoiden im Wettkampf verboten. Dieses Verbot wurde jetzt um alle weiteren injizierbaren Wege erweitert. Hierzu zählen z.B. die Injektion in Gelenke, an Sehnenansätze oder an Wirbelkörper. Außerhalb des Wettkampfes sind alle genannten Anwendungsarten weiterhin erlaubt. Um ein positives Analyseergebnis auf Glucocorticoide bei einer Dopingkontrolle innerhalb eines Wettkampfes zu vermeiden, sollte zwischen der letzten Anwendung und dem nächsten Wettkampf ein ausreichender zeitlicher Abstand liegen. Hierfür hat die WADA sogenannte Auswaschzeiten für Glucocorticoide festgelegt, die Athleten*innen entsprechend einhalten sollten und die Sie unter www.nada.de/medizin finden können. Alle anderen Anwendungsarten von Glucocorticoiden sind jederzeit erlaubt. Hierzu zählt z.B. die Anwendung auf der Haut, in der Nase, oder in der Lunge mit Sprays zur Inhalation.

→ Beachten Sie bei Glucocorticoiden/ Kortison die Verabreichungsart und den Verabreichungszeitraum bzw. -zeitpunkt.

Viele Jahre war die Mehrzahl der **Asthma-Mittel** mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Derzeit sind bestimmte Beta-2-Agonisten (**Salbutamol, Salmeterol, Formoterol und Vilanterol**) von der WADA zur Inhalation ohne TUE-Antrag frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativen Kortison-Sprays. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispielliste. Achten Sie beim Einsatz von Salbutamol, Salmeterol, Formoterol oder Vilanterol jedoch bitte auf folgende **maximal erlaubte Dosierungen bei inhalativer Anwendung**:

- **Salbutamol**: max. 600 µg innerhalb von 8 Stunden; max. 1600 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Salmeterol**: max. 200 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Formoterol**: max. 54 µg innerhalb von 24 Stunden.
- **Vilanterol**: max. 25 µg innerhalb von 24 Stunden.

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Präparaten. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen verschleiern. Vielen Ärzten*innen und Athleten*innen ist deren Dopingverbot

nicht bewusst. Auch in der Bluthochdruck-Therapie gibt es zudem erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum eingesetzt werden, müssen Testpool-Athleten*innen dazu eine TUE beantragen.

→ Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der **Zahnheilkunde** werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch Adrenalin (= **Epinephrin**) enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

→ Bei Zahnbehandlungen und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

Infusionen sind verboten

Die Anwendung von intravenösen Infusionen steht auf der Verbotsliste und ist klar geregelt: Intravenöse Infusionen und intravenöse Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden zählen zu den

Verbotenen Methoden. Sie dürfen nur im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht werden, wenn die darin enthaltene/n Substanz/en erlaubt ist/sind. Dafür ist keine TUE erforderlich. Testpool-Athleten*innen müssen für Infusionen außerhalb von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen und klinischen diagnostischen Untersuchungen eine TUE beantragen. Athleten*innen, die keinem Testpool angehören, müssen bei Dopingkontrollen ein Attest mit sich führen. Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt. Sonst sind TUE oder Attest notwendig.

Blutspende, -transfusion und Dialyse

Wegen der möglichen Gefahr des Blut-Dopings ist auch dieser Bereich streng geregelt: Spender*innen sowie Empfänger*innen von Blut, Plasma, Thrombozyten und Stammzellen sollten sich sehr genau und sorgfältig bei der NADA über die entsprechenden Vorgaben erkundigen. Für die intravenöse Rückführung von Blut, Blutbestandteilen und

anderen Flüssigkeiten ist eine TUE notwendig.

Krank im Ausland und auf Wettkampfreisen

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z.T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z.B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Sollten die*der behandelnde Ärztin*Arzt, die*der Ärztin*Arzt der Sportveranstaltung oder der*die Apotheker*in im Reiseland nicht in der Lage sein, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, sollte ein anderes Medikament eingesetzt werden. Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z.B.:
→ Österreich: **www.nada.at**
→ Kanada, Großbritannien, USA, Schweiz, Japan, Australien und Neuseeland: **www.globaldro.com**

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die*den Wettkampfärztin*arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen)

Lokalanästhetika

z.T. Rp

Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z.B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

Externa z.B.

ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)
Diclo-ratiopharm Schmerzgel
Diclox forte
doc Arnika
doc Ibuprofen Schmerzgel
Finalgon CPD Wärmecreme
Finalgon Wärmecreme DUO/
Wärmesalbe DUO
Hepa-Gel
Heparin
ibutop Schmerzcreme/-gel

Kytta Schmerzsalbe
Mobilat DuoAktiv
Mobilat Intens Muskel- und
Gelenksalbe
Proff Schmerzcreme/-gel
Reparil-Gel N Madaus
Thermacare Schmerzgel
Thrombophob 60000
Traumaplant Schmerzcreme
Traumeel S
Traumon
Voltaren Gel z.T. Rp

Interna z.B.

siehe auch Schmerzmittel
Bromelain-POS
Phlogenzym mono
Traumanase
Traumeel S
Wobenzym

2. Allergien, Heuschnupfen

(siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen)

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius	Rp	Beclorhinol Aquosum*	Rp
Allergenextrakte zur Hypo- /Desensibilisierung	Rp	Budes*	Rp
Allergodil	z.T. Rp	Cetirizin	
Beclometason-ratiopharm Nasenspray*	z.T. Rp	Cromo-ratiopharm	
		Desloratadin	z.T. Rp
		Dexa-Rhinospray N sine*	Rp

Dymista*	Rp	Nasonex*	Rp
Ebastel	Rp	Pollicrom	
FeniHydrocort*		ratioAllerg Heuschnupfenspray*	
Fenistil		Rhisan*	Rp
Fexofenadin	Rp	Syntaris*	Rp
Flutide nasal*	Rp	Tavegil	
Levocetirizin	z.T. Rp	Telfast	Rp
Livocab (direkt)		Urtimed	Rp
Lorano akut		Vividrin antiallerg. Augentropfen	
Lorano Pro		Vividrin Azelastin	
Loratadin		Vividrin ectoin	
Mometason*	z.T. Rp	Zaditen ophtha	

3. Asthmatische Beschwerden

Einige Asthmamedikamente müssen beantragt werden!
Weitere Informationen zum Genehmigungsverfahren finden Sie auf Seite 9.

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an! Achtung: Die Beta-2-Agonisten Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Vilanterol unterliegen (Tages-)Höchstdosierungen (siehe Seite 12).

Erlaubte Asthmamittel, bei Inhalation bis zu den auf Seite 12 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen

Formoterol*	Rp	Viani (forte/mite)*	Rp
Salbutamol*	Rp	Cromoglicinsäure z.B.	
Salmeterol*	Rp	Allergoval Kapseln	
Vilanterol*	Rp	DNCG iso	
		Theophyllin z.B.	Rp
		Bronchoretard	Rp

Inhalative Kombinationspräparate z.B.

atmadisc (forte/mite)*	Rp	Sonstige Mittel z.B.	
Foster (Nexthaler)*	Rp	Atrovent	Rp
Inuvair*	Rp	Braltus	Rp
Relvar Ellipta*	Rp	Bretaris Genuair	Rp
Symbicort*	Rp	Ipratropiumbromid	Rp

Montelukast	Rp	Seebri Breezhaler	Rp
MucoClear		Singulair	Rp
PARI NaCl Inhalationslösung		Spiriva	Rp

4. Augen- und Ohrenbeschwerden

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Entzündungen / Infekte z.B.

AciVision	Rp
Azyter Augentropfen	Rp
Berberil Dry Eye	
Berberil N	
Dexa-Gentamicin*	Rp
Dexagent-Ophtal*	
Euphrasia Augentropfen	
Gentamicin-POS	Rp
Gent-Ophtal	Rp
Isopto-Max*	Rp
Kanamycin-POS	Rp
Otobacid N*	Rp
Otodolor direkt	
Posiforlid COMOD	
Posiformin 2%	
Virupos	Rp
Visine Yxin	

Sonstige Mittel z.B.

Artelac
Audispray
Bepanthen Augen- und Nasensalbe /Augentropfen
Hylo CARE/COMOD/DUAL/FRESH/ GEL/NIGHT
Hylo-Vision
Lac-Ophtal MP
Otalgan
Otovowen
Thilo Tears
Vidisan
Augentropfen gegen allergische Konjunktivitis, z.B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“

5. Bronchitische Beschwerden, Husten

****Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

Schleimlöser z.B.		Ambroxol	z.T. Rp
ACC / NAC	z.T. Rp	Aspecton	
Acetylcystein	z.T. Rp	Bromhexin	

Bronchicum		Sedotussin Hustenstiller
Bronchipret		Silomat DMP
Mucosolvan**	z.T. Rp	Silomat Pentoxyverin
Prospan		Stilaxx Hustenstiller/Hustenpastillen
Thymiverlan		

Sonstige Mittel z.B.

Hustenstiller z.B.

Bronchicum Mono Codein	Rp
Capval	Rp
Codicaps mono	Rp
Codicompren	Rp
Monapax	
Paracodin	Rp
Phytohustil	

Bronchoforton Salbe
GeloMyrtol forte
Pinimenthol
Soledum
Transpulmin
Umckaloabo
Weleda Hustenelixier

6. Gallen- und Nierenkoliken

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp	Hepar-SL
Cholspasmin Artischocke		Uralyt-U

7. Hauterkrankungen (inkl. Nagelerkrankungen)

(z.B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschl. Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoiden; Wunden)

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Alle Antimykotika	z.T. Rp	Antifungol	z.T. Rp
Aciclovir	z.T. Rp	Antiscabiosum	
Aknemycin	Rp	Aureomycin Abanta	Rp
Aknenormin	Rp	Bepanthen	
Amorolfin		Betaisodona	
Ampho-Moronal	Rp	Canesten	
Anaesthesulf Lotio		Ciclopirox	z.T. Rp

Clotrimazol	z.T. Rp	Locacorten*	Rp
Contractubex		Loceryl	
Decoderm*	z.T. Rp	Lomatuell	
Desitin Salbe		Lotricomb*	Rp
Dexpanthenol		Medigel	
Diprogenta Salbe/Creme*	Rp	Miconazol	z.T. Rp
Driponin	Rp	Multilind Heilsalbe	
Duac Akne Gel	Rp	Mykundex	
Elacutan		Nystatin	z.T. Rp
Elidel	Rp	Panthenol	
Epi-Pevaryl		Pencivir	
Faktu Lind Salbe/Zäpfchen		Permethrin	z.T. Rp
Flammazine Creme	Rp	Protopic	Rp
Fucicort*	Rp	Refobacin	Rp
Fucidine (H*)	Rp	Rivanol	
Ichtholan		Sempera	Rp
Ilon Salbe Classic		Skinoren	Rp
Isotretinoin	Rp	Soventol	
Itraconazol	Rp	Soventol HydroCort*/HydroCortison	
Ivermectin	Rp	ACETAT*	z.T. Rp
Jellin (-Neomycin)*	Rp	Tannolact	
Kamillosan		Terbinafin	z.T. Rp
Ketoconazol	z.T. Rp	Terzolin	
Kortikoid-ratiopharm*	Rp	Traumeel S	
Lamisil	z.T. Rp	Tyrosur	
Leukase N	Rp	Zovirax (duo*)	z.T. Rp

8. Herz-Kreislaferkrankungen

ACHTUNG - VERBOTEN:

Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten.
Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!

***Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten! (siehe „Prohibited List 2022“)

ACE-Hemmer z.B.	Rp	Nifedipin	Rp
Captopril	Rp	Verapamil	Rp
Enalapril	Rp		
Lisinopril	Rp	Sartane z.B.	Rp
Ramipril	Rp	Candesartan	Rp
		Irbesartan	Rp
Betablocker*** z.B.	Rp	Losartan	Rp
Atenolol***	Rp	Olmesartan	Rp
Bisoprolol***	Rp	Valsartan	Rp
Metoprolol***	Rp		
Calciumkanalblocker z.B.	Rp	Sonstige Mittel z.B.	
Amlodipin	Rp	Angioton H	
Carmen	Rp	Crataegutt	
Diltiazem	Rp	Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen	
Lecarnidipin	Rp	Nitrolingual Spray	Rp
		Rasilez	Rp

9. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z.B. L-Thyroxin) Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungsstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z.B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt. Rp

10. Immunstimulation

Broncho-Vaxom	Rp	Pro Symbioflor	
Echinacea		Symbioflor 1 & 2	
Esberitox		toxiLoges	
Imupret N		Uro-Vaxom	Rp
Luivac	Rp		

11. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Keine Beschränkungen. Impfungen sollten rechtzeitig geplant, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit in der wettkampffreien Zeit durchgeführt werden.

Antimalariamittel Rp

12. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika	Rp	Olynth SALIN
Schnupfenmittel (Nasentropfen und -spray)		Nasentropfen/-sprays gegen allergische Rhinitis, z.B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“
Xylometazolin z.B.		Interna z.B.
Nasenspray/-tropfen ratiopharm		Aspirin (Plus C/Effect) z.T. Rp
nasic		ASS z.T. Rp
Olynth		Ben-u-ron z.T. Rp
Otriven		Contramutan
Otriven Sinuspray		Engystol
weitere Mittel mit vergleichbaren Inhaltsstoffen z.B.		Gelonida Schmerztabletten Rp
Nasivin		GeloProsed
Rhinospray (plus)		Gripp-Heel
Sonstige Mittel z.B.		Grippostad C
Agropyron Globuli velati		Ibuprofen z.T. Rp
Coldastop		Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex
Emser		Infludo
Euphorbium comp. Nasentropfen SN		Infludoron
NasenDuo		Meditonsin
nasic-cur		Paracetamol z.T. Rp
Olynth ECTOMED		Paracetamol comp. Rp
		Sinupret (extract/forte)
		Thomapyrin CLASSIC

13. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall und Verstopfung

Loperamid z.B.	z.T. Rp
Imodium	z.T. Rp
Lopedium	z.T. Rp

Sonstige Mittel z.B.

Agiolax Madaus	
Dulcolax	
Elotrans	
Glycilax	
Helmex	Rp
Hylak N/plus acidophilus	
Kohle Tabletten	
Laxoberal	
Macrogol	z.T. Rp
Microlax	
Molevac	
Movicol	z.T. Rp
Mucofalk	
Neda Früchtewürfel	
Omniflora N	
Oralpädon	
Pentofuryl 200	
Perenterol	
Tannacomp	
Vapriano	

Übelkeit und Erbrechen

Metoclopramid z.B.	Rp
MCP	Rp

Sonstige Mittel z.B.

Carmenthin	
Iberogast Classic/ADVANCE	
Motilium	Rp
Scopoderm TTS	Rp
Superpep	
Vomacur	
Vomex A	z.T. Rp

Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis z.B.

Esomeprazol	z.T. Rp
Gastrozepin	Rp
Gaviscon	
Gelusil Lac	
Kompensan	
Maaloxan	
Omep	z.T. Rp
Omeprazol	z.T. Rp
Pantoprazol	z.T. Rp
Refluthin	
Riopan	
Sucrabest	Rp
Talcid	

Sonstige Magen-Darm-Therapeutika z.B.

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp
Digesto Hevert	
Enzym Lefax	
Hepa-Merz Granulat	
Hepar-SL	
Kijimea Reizmagen/Reizdarm (PRO)	
Kreon	
Lefax	

Meteozym sab simplex	Salofalk	Rp
-------------------------	----------	----

14. Mund- und Rachenerkrankungen

Adclair (Suspension, Nystatin Mundgel)	Rp	isla Pastillen
Ampho-Moronol	Rp	Kamillosan Mund- und Rachenspray
Betaisodona Mund-Antiseptikum		Kamistad Gel
Chlorhexamed		Lemocin
Dequonal		Linola sept Mund- und Rachenspülung
Dobendan Direkt		Mallebrin
Dobensana		Meditonsin
Dolo-Dobendan		Mucoangin
Dorithricin		neo-angin
Dynexan		Panthenol Tabletten
Emser Pastillen		Pyravex
GeloRevoice		Salviathymol N Madaus
Hexoral		Septotele
ipalat Hydro Med		Tantum verde
isla med akut/voice		Tonsipret

15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran	Rp	Kytta-Sedativum
Amitriptylin	Rp	Laif
Baldrian		Lasea
Baldriparan		Lioran
Calmalaif		Lormetazepam
Carbamazepin	Rp	Mirtazapin
Chlorprothixen	Rp	Neurapas Balance
Citalopram	Rp	Neurexan
Doxepin	Rp	Nitrazepam
Gabapentin	Rp	Opipramol
Hoggar Night		Oxazepam

Planum	Rp	Trazodon	Rp
Pregabalin	Rp	Valdoxan	Rp
Promethazin	Rp	Valproinsäure / Valproat	Rp
Sedariston		Vivinox	
Sertralin	Rp	Zolpidem	Rp
Stilnox	Rp	Zopiclon	Rp
Strattera	Rp		

16. Orthopädische Beschwerden

AHP 200	Rp	Hyalart	Rp
Alendronsäure	Rp	Limptar N	Rp
Baclofen	Rp	Methocarbamol	Rp
Calcitonin	Rp	Ortoton	Rp
Calcium Sandoz		Zeel comp. N	
Dona			

17. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

Nichtsteroidale Antirheumatika		Ketoprofen z.B.	Rp
		Alrheumun	Rp
Acetylsalicylsäure z.B.	z.T. Rp	Gabrilten N	Rp
Aspirin (Direkt)	z.T. Rp	Metamizol z.B.	Rp
ASS	z.T. Rp	Novalgin	Rp
Diclofenac z.B.	z.T. Rp	Novaminsulfon	Rp
Diclac	z.T. Rp	Naproxen z.B.	z.T. Rp
Voltaren	z.T. Rp	Dolormin für Frauen	
Ibuprofen z.B.	z.T. Rp	Dolormin GS	
Aktren		Sonstige Schmerzmittel z.B.	
Dolormin		Buscopan PLUS	z.T. Rp
Ibuflam	z.T. Rp	Dolomo TN	Rp
Nurofen		Gelonida Schmerztabletten	Rp

Paracetalgin		Ergo-Kranit Migräne	Rp
Paracetamol	z.T. Rp	Formigran	
Piroxicam	z.T. Rp	Maxalt	Rp
Pregabalin	Rp	Migränerton	Rp
Rantudil	Rp	Naratriptan	z.T. Rp
Thomapyrin TENSION DUO		Spalt Migräne	
Tilidin	Rp	Sumatriptan	z.T. Rp
Tramadol	Rp	Thomapyrin INTENSIV	
Valoron N	Rp	Topiramat	Rp
		Zolmitriptan	Rp

Migränemittel z.B.

AscoTop	Rp	Externa	
Aspirin Migräne		siehe unter „Akute Verletzungen“	

18. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)

Atorvastatin	Rp	Omacor	
Bezafibrat	Rp	Pravastatin	Rp
Colestyramin	Rp	Rosuvastatin	Rp
Eicosan		Simvastatin	Rp
Fluvastatin	Rp	Zodin	
Inegy	Rp		

19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Aufgrund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Produkte. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada.de/medizin.

Biomagnesin		Elotrans	
Biotin-ratiopharm		Ferrlecit 2	
Cetebe Vitamin C retard		ferro sanol	
Curazink		Floradix Eisen	
Deacura		Folgamma	
Dekristol	z.T. Rp	Folsan	

Folverlan		Tardyferon	
Kalinar		Tardyferon-Fol	
magnerot		Tridin	Rp
Magnesiocard		Vigantol	z.T. Rp
Medivitan iM	Rp	Vitamin B Komplex forte Hevert	
Mg 5-Longoral		Vitamin B1-ratiopharm	
milgamma	z.T. Rp	Vitamin C Wörwag	
Neuro-Stada		Vitasprint B12 Kapseln/Trinkfläschchen	
omega-3 biomo Weichkapseln		Zinkorot 25	
Optovit			

20. Sonstige Arzneimittel

Agnucaston		Hyrimoz	Rp
Agnus Castus		Marcumar	Rp
Alfuzosin	Rp	Metformin	Rp
Arnica DHU		Mono-Embolex	Rp
Betavert	Rp	Phenprocoumon	Rp
Canephron		Regaine Frauen/Männer	
Cialis	Rp	Schüßler-Salze Nr. 1-12	
Cimzia	Rp	Sildenafil	Rp
Clopidogrel	Rp	Sitagliptin	Rp
Doxazosin	Rp	Sweatosan	
Dupixent	Rp	Tamsulosin	Rp
Enoxaparin	Rp	Tebonin	
Glucobay	Rp	Viagra	Rp
Humira	Rp	Xarelto	Rp

Alle Medikamente alphabetisch

ABC Wärme-
Pflaster (sensitiv)
ACC
Acetylcystein
Acetylsalicylsäure
Aciclovir
AciVision
Adclair (Suspension, Nystatin Mundgel)
Adumbran
Aerius
Agiolax Madaus
Agnucaston
Agnus Castus
Agropyron Globuli velati
AHP 200
Aknemycin
Aknenormin
Aktren
Alendronsäure
Alfuzosin
Allergenextrakte zur Hypo-/Desensibilisierung
Allergodil
Allergoval Kapseln
Alrheumun
Ambroxol
Amitriptylin
Amlodipin
Amorolfin

Ampho-Moronal
Anaesthesulf Lotio
Angioton H
Antifungol
Antiscabiosum
Arnica DHU
Artelac
AscoTop
Aspecton
Aspirin (Direkt/Effect/Migräne/Plus C)
ASS
Atenolol***
atmadisc (forte/ mite)*
Atorvastatin
Atrovent
Audispray
Aureomycin
Abanta
Azyter Augentropfen
Baclofen
Baldrian
Baldriparan
Beclometason-ratiopharm
Nasenspray*
Beclorhinol
Aquosum*
Ben-u-ron
Bepanthen

(Augen- u. Nasensalbe/Augentropfen)
Berberil Dry Eye
Berberil N
Betaisodona (Mund-Antiseptikum)
Betavert
Bezafibrat
Biomagnesin
Biotin-ratiopharm
Bisoprolol***
Braltus
Bretaris Genuair
Bromelain-POS
Bromhexin
Bronchicum (Mono Codein)
Bronchipret
Bronchoforton Salbe
Bronchoretard
Broncho-Vaxom
Budes*
Buscopan (PLUS)
Calcitonin
Calcium Sandoz
Calmalaif
Candesartan
Canephron
Canesten
Captopril

Capval
Carbamazepin
Carmen
Carmenthin
Cetebe Vitamin C retard
Cetirizin
Chlorhexamed
Chlorprothixen
Cholspasmin
Artischocke
Cialis
Ciclopirox
Cimzia
Citalopram
Clopidogrel
Clotrimazol
Codicaps mono
Codicompren
Coldastop
Colestyramin
Contractubex
Contramutan
Crataegutt
Cromoglicinsäure
Cromo-ratiopharm
Curazink
Deacura
Decoderm*
Dekristol
Dequonal
Desitin Salbe

Desloratadin
Dexa-Gentamicin*
Dexa-Rhinospay N sine*
Dexagent-Ophtal*
Dexpanthenol
Diclac
Diclofenac
Diclo-ratiopharm Schmerzgel
Diclox forte
Digesto Hevert
Diltiazem
Diprogenta Salbe/Creme*
DNCG iso
Dobendan Direkt
Dobensana
doc Arnika
doc Ibuprofen Schmerzgel
Dolo-Dobendan
Dolomo TN
Dolormin (GS/ für Frauen)
Dona
Dorithricin
Doxazosin
Doxepin
Driponin
Duac Akne Gel
Dulcolax
Dupixent
Dymista*
Dynexan

Ebastel
Echinacea
Eicosan
Elacutan
Elidel
Elotrans
Emser (Pastillen)
Enalapril
Engystol
Enoxaparin
Enzym Lefax
Epi-Pevaryl
Ergo-Kranit Migräne
Esberitox
Esomeprazol
Euphorbium comp. Nasentropfen SN
Euphrasia Augentropfen
Faktu Lind Salbe/Zäpfchen
FeniHydrocort*
Fenistil
Ferrlecit 2
ferro sanol
Fexofenadin
Finalgon CPD Wärmecreme
Finalgon Wärmecreme DUO/Wärmesalbe DUO
Flammazine

Creme
Floradix Eisen
Flutide nasal*
Fluvastatin
Folgamma
Folsan
Folverlan
Formigran
Formoterol*
Foster (Nexthaler)*
Fucicort*
Fucidine (H*)
Gabapentin
Gabrilen N
Gastrozepin
Gaviscon
GeloMyrtol forte
Gelonida Schmerztabletten
GeloProsed
GeloRevoice
Gelusil Lac
Gentamicin-POS
Gent-Ophtal
Glucobay
Glycilax
Gripp-Heel
Grippostad C
Helmex
Hepa-Gel
Hepa-Merz Granulat

Heparin
Hepar-SL
Hexoral
Hoggar Night
Humira
Hyalart
Hylak N/plus acidophilus
Hylo CARE/COMOD/ DUAL/FRESH/ GEL/NIGHT
Hylo-Vision
Hyrimoz
Iberogast Classic/ ADVANCE
Ibuprofen
Ibuprofen
ibutop Schmerzcreme/-gel
Ichtholan
Ilon Salbe Classic
Imodium
Imupret N
Inegy
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex
Infludo
Infludoron
Inuvair*
ipalat Hydro Med
Ipratropiumbromid
Irbesartan
isla med akut/voice

isla Pastillen	Lecarnidipin	Meditonsin	NasenDuo	Otodolor direkt	R amipril	Silomat (DMP/ Pentoxiverin)	Telfast
Isopto-Max*	Lefax	Medivitan iM	Nasenspray/- tropfen ratiopharm	Otovowen	Rantudil		Terbinafin
Isotretinoin	Lemocin	Metamizol	nasic	Otriven (Sinuspray)	Rasilez	Simvastatin	Terzolin
Itraconazol	Leukase N	Meteozym	nasic-cur	Oxazepam	ratioAllerg Heu- schnupfenspray*	Singulair	Theophyllin
Ivermectin	Levocetirizin	Metformin	Nasivin	P anthenol (Tabletten)	Refluthin	Sinupret (extract/forte)	Thermacare Schmerzgel
J ellin (-Neomy- cin)*	Limptar N	Methocarbamol	Nasonex*	Pantoprazol	Refobacin	Sitagliptin	Thilo Tears
K aliner	Linola sept Mund- und Rachenspülung	Metoclopramid	Neda Früchtewürfel	Paracetamol (comp.)	Regaine Frauen/ Männer	Skinoren	Thomapyrin CLASSIC/ INTENSIV/ TENSION DUO
Kamillosan (Mund- und Rachenspray)	Lioran	Metoprolol***	neo-angin	Paracetamol (comp.)	Relvar Ellipta* Reparil-Gel N Madaus	Soledum	Thrombophob 60000
Kamistad Gel	Lisinopril	Mg 5-Longoral	Neurapas Balance	Paracodin	Rhinisan* Rhinospray (plus)	Soventol Hydro- Cort*/HydroCor- tisonACETAT*	Thymiverlan
Kanamycin-POS	Livocab (direkt)	Miconazol	Neurexan	PARI NaCl Inhalationslösung	Riopan	Spalt Migräne	Tilidin
Ketoconazol	Locacorten*	Microlax	Neuro-Stada	Pencivir	Rivanol	Spiriva	Tonsipret
Ketoprofen	Loceryl	Migränerton	Nifedipin	Pentofuryl 200	Rosuvastatin	Stilaxx Hustenstiller/ Hustenpastilen	Topiramal
Kijimea Reiz- magen/Reiz- darm (PRO)	Lomatuell	milgamma	Nitrazepam	Perenterol		Stilnox	toxiLoges
Kohle Tabletten	Lopedium	Mirtazapin	Nitrolingual Spray	Permethrin	S ab simplex	Strattera	Tramadol
Kompensan	Loperamid	Mobilat (DuoAktiv/ Intens Muskel- und Gelenksalbe)	Novalgin	Phenprocoumon	Salbutamol* Salmeterol* Salofalk	Sucrabest	Transpulmin
Korodin Herz- Kreislauf-Tropfen	Lorano akut	Molevac	Novaminsulfon	Phlogenzym mono	Salvithymol N Madaus	Sumatriptan	Traumanase
Kortikoid- ratiopharm*	Lorano Pro	Mometason*	Nurofen	Phytohustil	Schüßler Salze Nr. 1-12	Superpep	Traumaplant Schmerzcreme
Kreon	Loratadin	Monapax	Nystatin	Pinimenthol	Scopoderm TTS	Sweatosan	Traumeel S
Kytta Schmerzsalbe	Lormetazepam	Mono-Embolex	O lmesartan	Piroxicam	Sedariston	Symbicort*	Traumon
Kytta-Sedativum	Losartan	Motilium	Olynth (ECTOMED/SALIN)	Planum	Sedotussin Hustenstiller	Symbioflor 1 & 2	Trazodon
L ac-Ophtal MP	Lotricomb*	Movicol	Omacor	Pollicrom	Seebri Breezhaler	Syntaris*	Tridin
Laif	L-Thyroxin	Mucoangin	omega-3 biomo Weichkapseln	Posiforlid COMOD	Sempera	T alcid	Tyrosur
Lamisil	Luivac	MucoClear	O mp	Posiformin 2%	Septolete	Tamsulosin	U mckaloabo
Lasea	M aaloxan	Mucofalk	Omeprazol	Pravastatin	Sertralin	Tannacomp	Uralyt-U
Laxoberal	Macrogol	Mucosolvan**	Omniflora N	Pregabalin	Sildenafil	Tannolact	Uro-Vaxom
	magnerot	Multilind Heilsalbe	Opipramol	Proff Schmerzcreme/-gel		Tantum verde	Urtimed
	Magnesiocard	Mykudex	Optovit	Promethazin		Tardyferon	
	Mallebrin	N AC	Oralpädon	Prospan		Tardyferon-Fol	
	Marcumar	Naproxen	Ortoton	Pro Symbioflor		Tavegil	V aldoxan
	Maxalt	Naratriptan	Otalgan	Protopic		Tebonin	Valoron N
	MCP		Otobacid N*	Pyralvex			
	Medigel						

Valproinsäure/ Valproat	Visine Yxin	Azelastin/ectoin)	Xylometazolin
Valsartan	Vitamin B Komplex forte Hevert	Vivinox	Z aditen ophtha
Vapriano	Vitamin B1-	Voltaren (Gel)	Zeel comp N.
Verapamil	ratiopharm	Vomacur	Zinkorot 25
Viagra	Vitamin C Wörwag	Vomex A	Zodin
Viani (forte/mitel)*	Vitasprint B12	W eleda	Zolmitriptan
Vidisan	Kapseln/Trink-	Hustenelixier	Zolpidem
Vigantol	fläschchen	Wobenzym	Zopiclon
Vilanterol*	Vividrin (antiallerg.	X arelto	Zovirax (duo*)
Virupos	Augentropfen/		

* = Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

** = Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

*** = Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe Prohibited List 2022)

WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt Ressort Medizin

Medizinische Anfragen
T. +49 (0) 228 / 812 92 - 132
E. medizin@nada.de

Schnelle Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten unter www.nadamed.de



Das *e-Learning* der NADA unterstützt Athleten*innen mit nützlichem Wissen rund um das Thema Anti-Doping.

Alle Informationen unter www.gemeinsam-gegen-doping.de/e-learning



Aktuelle Medikamentenauskünfte gibt es auch über die kostenlose NADA-App.



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Deutsche
Sporthilfe



STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gemeinsam mit unseren Partnern – Für sauberen und fairen Sport

Mehr über unsere Arbeit können Sie auf unserer
Webseite www.nada.de oder per E-Mail an info@nada.de erfahren.